

Biotopname

Großseggenried nordwestlich von Niederhof

Standort /Geologie

vermoorte Strecksenke in der welligen Grundmoräne am Bodden

Naturraum

Lehmplatten nördlich der Peene

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt

Brandshagen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

14424

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

Hauptcod.

V | R | L

Nebencode

F | G | N

Überlagerungscode

U | M | V

Vegetationseinheiten

Großseggen-Schilf-Typha-Röhricht

Habitat + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten

Großflächiges Schilf-Landröhricht in der Strecksenke der welligen Grundmoräne, die zum Greifswalder Bodden norwestlich von Niederhof führt. Das Röhricht ist stellenweise von Schwarzerlenbrüchen, wasserführenden, tiefen Entwässerungsgräben und einzeln stehenden alten Kopfweiden bestückt. Im Norden wird das Röhricht durch einen ca. 2 Meter hohen Deich von der Boddenküste abgetrennt. Nördlich des Deiches schließt sich ein salzbeeinflusstes Schilf-Röhricht bis an die Boddenkante an. Der äußere Saum des Röhrichts ist stellenweise stark von Hochstaudenfluren gekennzeichnet.
Die artenreiche Krautschicht des eutrophen Röhrichts besteht deckend aus Schilf mit u.a. vereinzelt Schmalblättrigen Rohrkolben, Sumpf-Segge, Rispen-Segge, Sumpf-Reitgras, Hunds-Straußgras, Sumpf-Labkraut, Flatter-Binse, Flutender Schwaden, Gundermann und Fluß-Ampfer.
Das Substrat besteht aus nassem, eutrophem, degradierten Torf mit Faulschlamm in den Gräben. Eine Gefährdung für den Bestand besteht in der Nutzung bis an den Biotoprand durch das angrenzende intensive Grünland sowie durch die intensive Entwässerung des Verlandungs Moores.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora)

Vorkommen seltener / typischer Tierarten

seltener / gefährdeter Pflanzenbestand

seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft

X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops

gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops

typische Zonierung von Biotoptypen

Struktur- und Habitatreichtum

vielfältige Standortverhältnisse

historische Nutzungsformen

aktuelle Nutzung

Flächengröße / Länge

X Umgebung relativ störungsarm

landschaftsprägender Charakter

Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

Y | S | I

Y | W | E

Y | W | S

keine Gefährdung

Empfehlung

Z | S | X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 8				-		1 2 3				-		4 1 0 3							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N							
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO							
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O							
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO							
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S							
☐ Lehm								☐ sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW							
☐ Ton								☐ g naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W							
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW							
☐ k Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische											
												☐ g Senke / Strecksenke											
												☐ Kerbtal											
☐ gestörter Boden												☐ Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
☐ intensiv						☐ Fischerei						☐ Acker / Gartenbau						☐ Fließgewässer					
☐ extensiv						☐ Angeln						☐ Ackerbrache						☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen						☐ Erholung						☐ g Grünland, intensiv						☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung						☐ Kleingartenbau						☐ Grünland, extensiv						☐ k Grünanlage / Kleingarten					
						☐ Erwerbsgartenbau						☐ Laub- / Mischwald						☐ Weg					
						☐ Ferienhäuser						☐ Nadelwald						☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ g Feuchtwald / -gebüsch						☐ Bahnanlage					
k g												☐ Gehölz						☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Acker						☐ Bodenentnahme						☐ Röhricht / Feuchtrache						☐ Silo / Stallanlage					
☐ Wiese						☐ Verkehr						☐ k Hochstauden / Ruderalflur						☐ Gebäude / Siedlung					
☐ Weide						☐ Ver- / Entsorgungsanlage						☐ Graben						☐ Spülfeld / Halde					
☐ forstliche Nutzung						☐ sonstige Nutzung:												☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Phragmites australis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Galium palustre				Agrostis canina				Calamagrostis canescens				Calystegia sepium											
Carex acutiformis				Carex paniculata				Cirsium oleraceum				Dactylis glomerata											
Equisetum palustre				Festuca arundinacea				Rosa canina				Galium aparine											
Typha latifolia				Glechoma hederacea				Glyceria fluitans				Holcus lanatus											
Juncus effusus				Potentilla reptans				Ranunculus repens				Rumex hydrolapathum											
Scirpus sylvaticus				Symphytum officinale				Typha angustifolia				Festuca rubra											
Angaben zur Fauna																							
keine																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 10.10.1996											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: LAUN-Walther												Foto: 1				Folgeseiten: 0							